

April / Mai 2018

Quellen: Volkswirtschaft Konjunktur- und Marktinformation 17.04.2018

++Handelsstreitigkeiten gehen weiter ++ Deutschland in einer Konjunkturdelle ++ Goldpreis steigt trotz der vielen Risikothemen nur moderat ++

Protektionismusgefahren

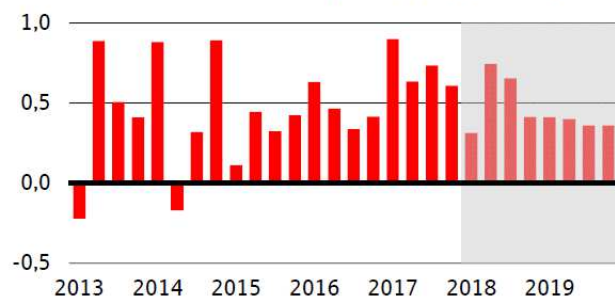


Quelle: Adobe Stock, DekaBank

Handelsstreitigkeiten gehen weiter

- Es gibt weiterhin viele irritierende Themen für Konjunktur- und Finanzmärkte: Rückgang der Stimmungsindikatoren weltweit, die Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China, politische Spannungen zwischen Russland und den USA ...
- Politische Börsen haben zwar bekanntlich kurze Beine, aber auch die Verunsicherung bezüglich der konjunkturellen Abschwächung spricht dafür, dass die Korrekturanfälligkeit der Märkte noch einige Wochen anhalten könnte.

Deutschland: Bruttoinlandsprod. (% ggü. Vorquartal)



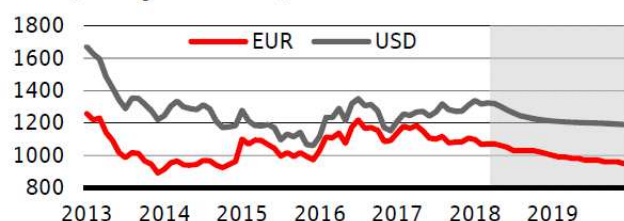
Quelle: Destatis, Prognose DekaBank

Deutschland	2017	2018P	2019P
Bruttoinlandsprod. (% ggü. Vorj.)	2,2	2,3	1,8
Inflationsrate (% ggü. Vorjahr)	1,7	1,5	1,9

Deutschland in einer Konjunkturdelle

- Es kommen weiterhin schwache Konjunkturnachrichten. Diese Entwicklung steht ganz im Gegensatz zu den guten Rahmenbedingungen. Die Arbeitslosigkeit sinkt weiter, die Löhne steigen schneller, und auch die globale Entwicklung bleibt dynamisch. Dass die Umfrageindikatoren einen Abwärtstrend eingeschlagen haben, muss angesichts ihrer bisherigen übertrieben hohen Niveaus auch nicht beunruhigen. Wir interpretieren die aktuelle Schwäche daher als eine Delle.
- Die Wartung des deutschen Konjunkturmotors lässt zu wünschen übrig. Mittelfristig dürfte die aktuelle Wirtschaftspolitik wie auch die der vergangenen Jahre das Wachstum belasten.

Gold (Preis je Feinunze)



Wertentwicklung	von	31.03.12	31.03.13	31.03.14	31.03.15	31.03.16	31.03.17
Gold in Euro	bis	31.03.13	31.03.14	31.03.15	31.03.16	31.03.17	31.03.18
Gold in USD		-0,66%	-25,08%	18,34%	-1,67%	7,52%	-7,70%
		-4,46%	-19,53%	-7,82%	4,32%	1,06%	6,05%

Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank

Goldpreis steigt trotz vieler Risikothemen nur moderat

- Der Abverkauf an den Aktienmärkten, das Hochschaukeln des Handelsstreits zwischen den USA und China sowie die Zuspitzung der politischen Spannungen um Syrien sind alles Nachrichten, die dem Goldpreis eigentlich zu einem viel steileren Höhenflug hätten verhelfen können, als dies tatsächlich der Fall war.
- Wir gehen davon aus, dass sich der Goldpreis trotz vielfältiger Unsicherheiten auch mittelfristig schwer tun wird, in einem Umfeld tendenziell steigender Zinsen kräftig zuzulegen.

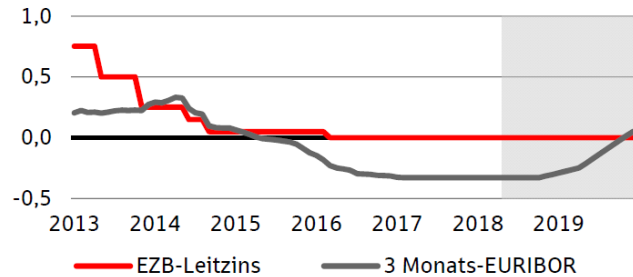
Edelmetalle	13.04.2018	vor 1 Mon.	vor 1 Jahr
Gold (EUR je Feinunze)	1090	1071	1211
Prognose DekaBank	in 3 Mon.	in 6 Mon.	in 12 Mon.
Gold (EUR je Feinunze)	1030	1030	980

Marktmeinung der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen

Stand: 17.04.2018

++ EZB: Ende der Anleihekäufe in diesem Jahr ++ Bundrenditen sinken ++ Korrekturphase beim Deutschen Aktienindex noch nicht zu Ende ++

Euroland: Leitzins (Haupt-Refi) und EURIBOR (% p.a.)



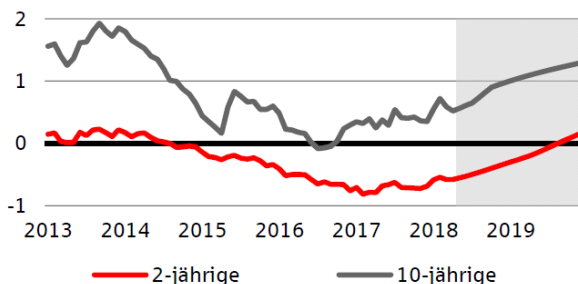
Quelle: EZB, Bloomberg, Prognose DekaBank

Euroland: Zinsen (% p.a.)	13.04.2018	vor 1 Mon.	vor 1 Jahr
EZB-Leitzins (Hauptrefin.-satz)	0,00	0,00	0,00
3 Monats-EURIBOR	-0,33	-0,33	-0,33
Prognose DekaBank (% p.a.)	in 3 Mon.	in 6 Mon.	in 12 Mon.
EZB-Leitzins (Hauptrefin.-satz)	0,00	0,00	0,00

EZB: Ende der Anleihekäufe in diesem Jahr

- Trotz schwächerer Konjunkturdaten gehen wir davon aus, dass die EZB nur bis September 2018 ihre monatlichen Anleihekäufe in Höhe von 30 Mrd. Euro beibehält und sie danach relativ schnell auslaufen lassen wird.
- Die erste Leitzinserhöhung erfolgt unserer Prognose zufolge Mitte 2019 (Einlagensatz) bzw. im Frühjahr 2020 (Hauptrefinanzierungssatz).
- Die kurzfristigen Zinsen werden sehr lange niedrig bleiben; Inflationsrate dürfte noch mehrere Jahre tendenziell über kurzfristigen Zinsen liegen.

Bundesanleihen (Renditen in % p.a.)



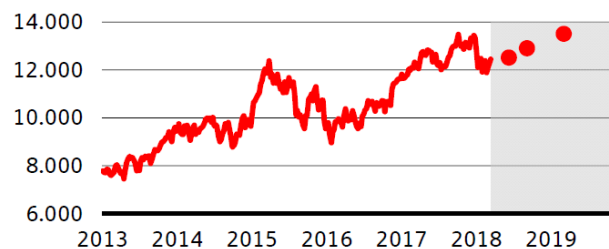
Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank

Renditen (% p.a.)	13.04.2018	vor 1 Mon.	vor 1 Jahr
Deutschland 10J	0,51	0,62	0,19
Prognose DekaBank (% p.a.)	in 3 Mon.	in 6 Mon.	in 12 Mon.
Deutschland 10J	0,65	0,90	1,10

Bundrenditen sinken

- Schwache Konjunkturdaten und Sorgen vor einem Handelsstreit haben die Renditen vor allem langlaufender Bundesanleihen sinken lassen. Diese konjunkturelle Verunsicherung dürfte nur allmählich weichen. Wir rechnen für die zweite Jahreshälfte mit leicht steigenden Renditen langlaufender Bundesanleihen. Niedrige Leitzinserwartungen für die kommenden ein bis zwei Jahre dürften das kurze Ende der Bundkurve fest verankern.
- Die Anlageklasse ist derzeit wenig attraktiv für Anleger. Die Renditen lang laufender Bundesanleihen werden mittelfristig kaum über die Inflationsrate steigen.

Deutscher Aktienindex DAX (Punkte)



Wertentwicklung bis	von	13.04.12	13.04.13	13.04.14	13.04.15	13.04.16	13.04.17	13.04.18
DAX		17,63%	20,28%	32,46%	-18,74%	20,77%	2,75%	

Quelle: Deutsche Börse AG, Prognose DekaBank

Aktienmarkt	13.04.2018	vor 1 Monat	vor 1 Jahr
DAX (Indexp.)	12.442	12.221	12.109
EuroStoxx 50 (Indexp.)	3.448	3.397	3.448
Prognose DekaBank	in 3 Mon.	in 6 Mon.	in 12 Mon.
DAX (Indexp.)	12.500	12.900	13.500
EuroStoxx 50 (Indexp.)	3.500	3.500	3.600

Korrekturphase beim DAX noch nicht zu Ende

- Die positive Wachstumsdynamik für den deutschen Aktienmarkt schwächt sich derzeit leicht ab. Dies ist sowohl an dem Rückgang der Stimmungsindikatoren als auch an den realwirtschaftlich schwächeren Daten abzulesen. Zusätzlich halten die geopolitischen und handelspolitischen Streitigkeiten die Verunsicherung auf erhöhtem Niveau, sodass in den kommenden Wochen zunächst mit einem sehr schwankungsreichen Marktumfeld und weiteren kurzzeitigen Kursrücksetzern gerechnet werden muss.
- Mittel- und langfristig stützt das globale Wachstum die Aktienkurse. Mit Blick auf die politischen Risiken muss jedoch zwischenzeitlich mit starken Schwankungen gerechnet werden.

Redaktionsschluss: 16.04.2018

Herausgeber:

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:

Tel. (0 69) 71 47 - 23 81

E-Mail: ulrich.kater@deka.de

Impressum:

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

Disclaimer:

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.